Spfr Dinkelsbühl heute im Pokal gegen SC Eltersdorf

7.9.2011

Zeiten des Blamierens vorbei

Der David kann gegen den Goliath nur noch gewinnen

DINKELSBÜHL (ok) – Es ist angerichtet im Stadion an der Mutschachallee in Dinkelsbühl, in dem die dort beheimateten „Sportfreunde" in der 2. Runde des BFV-Totopokals auf Landesebene heute Abend um 17.45 Uhr den Bayernligisten SC Eltersdorf erwarten.

Mit ihrem „Wunschlos Eltersdorf" haben die Dinkelsbühler schon vor dem Anpfiff heute Abend einen Volltreffer gelandet, präsentieren sie doch den Zuschauern damit das aktuelle Sensationsteam des bayerischen Oberhauses, das sich als Neuling auf Platz drei festgesetzt hat. Trainer Ludwig Preis scheint – wie auch schon vorher beim TSV Neustadt/Aisch – wieder einmal ganze Arbeit geleistet zu haben. Als der 39-Jährige vor fast genau einem Jahr in Eltersdorf einstieg, da lautete seine Mission Klassenerhalt. Irgendetwas muss der Coach da missverstanden haben, denn am Ende der Saison 2010/11 verabschiedete sich der Verein dennoch aus der Landesliga Mitte, als Meister in die Bayernliga. Preis schart um sich eine Mannschaft, die einen stark westmittelfränkischen Einschlag hat. So standen in dem Team, das am Sonntag vor den Augen von Spfr-Trainer Thomas Ackermann den TSV Buchbach mit 6:2 vom Platz fegte, gleich acht Spieler, die bereits das Trikot des TSV Neustadt (Mehmet Ok, Manfred Krotz, Alexander Eckert, Florian Gräf und Michael Jonczy) oder der SpVgg Ansbach (Matthias Jauch, Tobias Strauß und Tobias Herzner) getragen haben. Insbesondere der gebürtige Wassertrüdinger Tobias Strauß, der seine ersten Fußballschritte beim SC Aufkirchen machte, dann in der Jugend zum 1. FC Nürnberg wechselte und später Regionalligaerfahrung mit der U 23 der SpVgg Greuther Fürth sammelte, dürfte dafür sorgen, dass heute Abend ein paar Fans mehr als gewohnt dem „Goliath" die Daumen drücken.

Die Mehrheit hingegen sollte auch heute wieder auf Seiten des Pokalschrecks aus Dinkelsbühl stehen, der seine Anhänger im bisherigen Verlauf des Wettbewerbs regelrecht verwöhnt hat. „Das wollen wir auch gegen Eltersdorf fortsetzen", nimmt Spfr-Trainer Thomas Ackermann nicht etwa den Mund zu voll, sondern schätzt die Situation realistisch ein. „Die Zeiten, dass wir uns im Pokal blamieren können, sind längst vorbei", verweist er darauf, „dass du in Vergleichen mit der Elite des Freistaats nur noch gewinnen kannst." Auch der Polizeibeamte aus Feuchtwangen hat an neuer Wirkungsstätte sportlich schon einiges bewegt, lässt aber keine Möglichkeit ungenutzt, der Mannschaft ein Top-Zeugnis auszustellen. So wie erst am vergangenen Sonntag, als sich seine Schützlinge im Kreisligapunktespiel beim ehrgeizigen TSV Elpersdorf mit 6:2 durchsetzten und damit demonstriert haben, dass ihnen die Symbiose zwischen Pokal-Höhenflug und Liga-Alltag gelungen ist. Vor dem nächsten Höhepunkt in der Vereinsgeschichte heute plagen Ackermann allerdings personelle Sorgen, denn Kapitän Sebastian Arold und Tim Müller haben aus Elpersdorf Verletzungen mitgebracht und konnten am Montag im Gegensatz zum Rest der Mannschaft („der knackig trainiert hat, obwohl wir es eigentlich lockerer angehen wollten", so Ackermann) nur eingeschränkt oder gar nicht üben. Ein Fragezeichen (berufsbedingt) steht auch noch hinter dem Einsatz von Pascal Haltmeyer, der erst am vergangenen Sonntag in Elpersdorf ein vielversprechendes Comeback gefeiert hat.

Auch Daniel Consentino (rotes Trikot) will heute seinen Teil dazu beitragen, dass die Verwöhn-Auftritte der Sportfreunde Dinkelsbühl eine Fortsetzung erfahren. *Foto: Essler*

Spfr Dinkelsbühl – Eltersdorf

(heute, Mittwoch, 17.45 Uhr)

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Sebastian Arold (?), Walther, Dürr, Feck-Melzer, Consentino, Tim Müller (?), Bauer, Fleps, Johannes Müller, Kevin Müller, Thorwart, Matthias Arold, Danowski, Hannes Müller, Volland, ETW Tobias Deeg.

SC Eltersdorf: Lang, Jauch, Strauß, Ok, Kushimoto, Krotz, Eckert, Herzner, Seybold, Röwe, Jonczy, Gräf, Helmreich, Janz.

Am Samstag Dinkelsbühler Derby

DINKELSBÜHL – Ein Highlight jagt das andere im Dinkelsbühler Fußballgeschehen. Drei Tage nach dem Pokalfight gegen Eltersdorf stehen sich im Stadion an der Mutschachallee erstmals seit der Saison 1989/90 – damals in der B-Klasse Süd – die 1. Mannschaften der Sportfreunde und des TSV 1860 wieder in einem Pflichtspiel gegenüber. Diese Begegnung wird um 16 Uhr angepfiffen.